

Begrenzender Faktor für die Entwicklung später landwirtschaftlicher Kulturen im August bleibt das Defizit an Bodenfeuchtigkeit

Автор(и): Растителна защита

Дата: 07.08.2024 Брой: 8/2024



Extrem hohe Julitemperaturen und die sich vertiefende Dürre haben an manchen Orten in den zentralen, nordöstlichen und südlichen Regionen des Landes irreparable Schäden an Mais und Sonnenblumen verursacht.

Im August werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen um und über den klimatologischen Normen bestimmt. Der limitierende Faktor für die Entwicklung später landwirtschaftlicher Kulturen während des Monats bleibt das Defizit an Bodenfeuchtigkeit. Die Niederschläge Ende Juli waren ungleichmäßig verteilt und kamen in den meisten Landesteilen zu spät und waren völlig unzureichend, um das

Feuchtigkeitsdefizit bei späten landwirtschaftlichen Kulturen zu beheben. In einigen westlichen und südlichen Regionen sind die Bodenfeuchtereserven in den 50- und 100-cm-Schichten vollständig erschöpft. Eine Ausnahme gibt es an bestimmten Orten in Ostbulgarien, wo Ende Juli Niederschläge von über 30-40 l/m² (Razgrad, Shumen, Ruse, Burgas, Chirpan) verzeichnet wurden, die die oberen Bodenschichten befeuchteten.

Die erwarteten Niederschläge in der ersten Monatshälfte an Orten in Ostbulgarien werden nicht zu einer wesentlichen Veränderung der Bodenfeuchte führen, was die Anwendung eines erhöhten Bewässerungsregimes in der gesamten landwirtschaftlichen Zone des Landes erforderlich macht.



*Im August setzt sich die schädliche Aktivität von **Spinmilben** fort, die Tomaten, Paprika, Auberginen, Tomaten, Kürbisgewächse, Lauch, Okra, Sellerie, Petersilie und andere schädigen.*

In den ersten zehn Tagen des Augusts wird in den östlichen Regionen des Landes eine Verbesserung der Bedingungen für die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung erwartet. In der Mitte des Zeitraums wird ein kurzfristiger Temperaturrückgang und günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen in Gemüsekulturen und Dauerkulturen prognostiziert – gegen Mehltau, Milben und Apfelwickler.

An den meisten Tagen im August wird das prognostizierte relativ trockene Wetter die Anwendung erhöhter Bewässerungsnormen bei Zweitfrüchten und späten Maishybriden erforderlich machen, in denen sich die

Kornbildung und -füllung vollzieht. Erhöhte Bewässerungsnormen werden auch von späteren Sorten von Obstbäumen und Reben benötigt, die sich im Prozess der Fruchtvergrößerung befinden.

Assoc. Prof. Simeon Krumov vom Institut für Landwirtschaft – Kyustendil empfiehlt gegenüber agrozone.bg eine Bewässerung während der Fruchtvergrößerung und während der Knospendifferenzierung. Die Agronomen müssen die Bäume streng überwachen und, wenn sie ein Blattrollen bei Obstbäumen aufgrund von Hitze bemerken, umgehend Maßnahmen ergreifen. In diesem Fall ist eine Bewässerung der Plantagen zwingend erforderlich. Neben der Schwerkraftbewässerung sind für mehrjährige Obstarten die Tropfbewässerung und die Sprinklerbewässerung geeignet.

Bewässerung der Rebe

Die Rebe ist eine relativ trockenheitstolerante Art, aber auch sie wird durch Dürre ernsthaft beeinträchtigt. Daher ist es ratsam, den Rat der Spezialisten vom Institut für Weinbau und Önologie in Pleven zu befolgen, wann die Weinberge bewässert werden sollten.



In diesem Jahr wird sich im August, früher als die üblichen Termine für das Land, die Entwicklung der späten Sommerkulturen abschließen. Übernormale thermische Bedingungen und das Defizit an Bodenfeuchtigkeit in der ersten Sommerhälfte führten zu einer Verkürzung der interphasalen Perioden in der Entwicklung von Mais

und Sonnenblumen. Anfang August wird in der Donauebene und in den südlichen Regionen die Reifephase der Sonnenblume beobachtet. In den ersten zehn Tagen werden die frühen Maishybriden ihre Entwicklung abschließen, und bei den mittelfrühen Hybriden wird die Milchreifephase beobachtet. Die mittelspäten Maishybriden werden in der dritten Dekade des Monats in die Wachsreife eintreten.

Die meteorologischen Bedingungen im August werden die Entwicklung von Pilzkrankheiten einschränken, mit Ausnahme von Mehltau an Gemüsekulturen, Obstbäumen und Reben. Während des Monats sollte bei späten Obstbaumsorten die schädliche Aktivität der letzten Generation des Apfelwicklers nicht unterschätzt werden. In Weinbaugebieten ist es notwendig, das Auftreten und die Dichte der Larven der dritten Generation des Traubenwicklers zu überwachen.

Pflanzenschutzspritzungen im August müssen während der kühleren Tagesstunden mit Mitteln durchgeführt werden, die eine entsprechende Wartezeit bis zur Ernte haben, entsprechend der Reifezeit der Kulturen.

Quelle: NIMH